

# HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

**Der Büßlinger  
Gutshof mit  
neuen Tafeln** **S. 5**

10. AUGUST 2011

**Schützenfest  
des FC Singen  
im Pokal** **S. 15**

WOCHE 32

**Walken mit  
Genuss in  
Bohlingen** **S. 18**

HE/AUFLAGE 22.235

**RAF kehrt  
zurück nach  
Singen** **S. 30**

GESAMTAUFLAGE 88.175

**Mit Diessenhofen,  
Thayngen, Büsingen,  
Schlattingen und  
Dörflingen.**

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

SOMMER



im Wochenblattland  
 In der Ferienzeit wöchentlich  
**1000**  
 Exemplare zusätzlich  
 für unsere Feriengäste!

DARÜBER SPRICHT MAN



## Grenzen im Kopf

Das ist gut so: Singen macht wieder komplett bei der Museumsnacht Hegau-Schaffhausen mit! Das hat erst einmal wenig mit dem nötigen Kleingeld in der Stadtkasse unterm Twiel und dem Hang zum großen Kulturevent zu tun. Wir haben hier wahrlich eine Brücke zwischen der Schweiz und Deutschland, die es dringend gerade in diesen Tagen braucht. Wir haben immer noch die Grenze im Kopf, zudem die einzige EU-Außengrenze von ganz Deutschland! Die Museumsnacht zeigt, wie man sie überbrücken kann. Hier haben die Akteure zusammengefunden und präsentieren eine gemeinsame Visitenkarte. Und sie bewegen dabei die Menschen auf beiden Seiten der Grenze. Spürbar ist, dass sich vieles auf die Städte Singen, Schaffhausen/Neuhausen und Stein am Rhein konzentriert, wobei die Kultur im Hinterland immer mehr an den Verkehrswegen leidet. So fährt kein Shuttle mehr nach Engen und der ÖPNV muss einspringen. Wichtig ist, dass wir unsere Nachbarschaft pflegen. Kultur ist etwas anderes als Tanktourismus: Erst flohen wir Deutsche in die Schweiz, jetzt sind dort die Parkplätze leer. Fernsehbilder aus Konstanz von der Käuferinvasion aus der Schweiz schaffen ein falsches Bild von Nachbarschaft. Wenn wir aber wieder miteinander über Kunst und Kultur reden, bauen wir Barrieren ab und Brücken auf.

Hans Paul Lichtwald

## Frischer Wind auf Engens Höhen?

### Windkraftanlagen als alternative Energie rücken wieder in den Fokus

**Engen (mu).** Bisher glich die Windenergie im Hegau eher einem lauen Lüftchen. Doch das kann sich bald in eine frische Brise verwandeln. Denn nach der Energiewende der Bundesregierung und den Plänen der Grün-Roten Landesregierung sollen die alternativen Energien verstärkt gefördert werden. Dies gilt neben Solarenergie und Biogas auch für die Windkraft. Um darauf vorbereitet zu sein, steht die Stadt Engen in den Startlöchern und nimmt eine Pionierrolle in der Region ein. Bereits 1998 wurde ein Teilflächennutzungsplan erstellt, damit die Stadt über mögliche Standorte selbst entscheiden und sinnvoll planen kann. »Schließlich soll nicht auf jedem Hegau-Vulkanhügel ein Windkraftwerk stehen«, erklärte Bürgermeister Johannes Moser. Vor über zehn Jahren waren Windkraftanlagen bereits heiß diskutierte Themen bei Bürgerversammlungen in den Ortsteilen, die »lediglich vergnügungssteuerpflichtig waren«, erinnerte sich Moser. Auch wenn mittlerweile ein Bewusstseinswandel stattgefunden habe, so Moser weiter, habe er Verständnis für die Skepsis der Bürger gegenüber den Windkraft-

werke, die gewöhnungsbedürftige Fremdkörper in der Landschaft sind. Deshalb sei eine frühzeitige Bürgerbeteiligung bei diesen Projekten besonders wichtig. Allerdings wird es bis 2012 dauern, bis das Bürgerbeteiligungsgesetz novelliert ist. Und bis dahin möchte man abwarten, um den Verfahrensweg einzuhalten. Als Ausgleich könnte sich Moser durchaus eine Kostenreduzierung für benachbarte Anlieger von Windkraftanlagen vorstellen, denn schließlich profitiere die Gemeinschaft von dieser Energiegewinnung. Zudem würde es sich anbieten, dass die Stadtwerke Engen über Windkraft ihren Anteil an regenerative Strom erhöhen, um unabhängiger von Monopolisten zu werden. Erste Berechnungen wurden bereits vor zwei Jahren mit einem umfassenden Energiegutachten für die Gemarkung Engen erstellt. Geeignete Standorte für die Windkraftträder sind auf der Stettener Höhe mit 16 Hektar und in Biesendorf mit vier Hektar ausgewiesen. Allerdings fehlen konkrete Leistungsberechnungen zur Wirtschaftlichkeit, Höhenbeschränkungen und die Berücksichtigung des Landschaftsschutzes. Um



Sie erörtern das Thema Windkraft in Engen, von links: Engens Bürgermeister Johannes Moser, CDU-Stadt- und Kreisrat Bernhard Maier, Stadtbaumeister Matthias Distler und der CDU-Landtagsabgeordneter Wolfgang Reuther.

swb-Bild: mu

all die offenen Fragen zum Thema regenerative Energien zu klären, wird sich der Engener Gemeinderat im Spätsommer zu einer Klausurtagung treffen. »Engen ist bei diesem Thema am weitestens voran marschiert«, stellte

Wolfgang Reuther, CDU-Landtagsabgeordneter und Mitglied im Arbeitskreis IX Umwelt, Klima und Energiewirtschaft fest, als er auf seiner Sommertour in Engen halt machte und sich über die Möglichkeiten der Windkraft informierte.

## Ottmar Hörl kommt nach Engen

### Museumsnacht bringt am 17. September kulturelle Höhepunkte

**Singen / Hegau (li).** 2011 gibt es bei der Museumsnacht Hegau-Schaffhausen kein Rätselraten, denn Singen ist diesmal am 17. September von 18 bis 1 Uhr wieder voll dabei. Und so konnte Bürgermeister Bernd Häusler am Montag im Singener Ratssaal die Mitwirkenden an der 11. Museumsnacht zur Information der Öffentlichkeit begrüßen. Singen bietet mit dem 60jährigen Bestehen des Hegau-Museums sogar noch einen Knaller. Eine Weihezereemonie nach römischer Art wird hier um 18 Uhr zur Eröffnung stattfinden. Das Rathaus wird zum Kunsttempel. Der Internationale Bodensee-Club gastiert im Bürgersaal; und Stadtarchivarin Reinhild Kappes präsentiert Victor von Scheffel im 125. Todesjahr. Das Kommunale Kino Weitwinkel ist mit alten Dix-Filmen vertreten. Und Antonio Zecca wird auf dem Rathausplatz seinen ganz eigenen Elfenbeinturm aufbauen. Es gibt 2011 149 Künstler und entsprechende Orte im Angebot dieser Nacht, deren Strukturen im gewohnten Bereich weiterleben. Mit dabei sind in diesem Jahr neben Singen die Hegau-Gemeinden Randegg mit der zeitgleichen Experimentellen, Engen,

Büsingen und erstmals wieder Gailingen mit Kunst in der Klinik und jüdischer Geschichte. Öhningen und Wangen führen auf die Schweizer Seite mit Stein am Rhein, Schaffhausen, Neuhausen, Diessenhofen und Mammern. Der Schweizer Regierungsrat Christian



Ottmar Hörl ist immer für Provokationen gut. Der Künstler kommt zur Museumsnacht nach Engen.

Amsler stellte seine persönlichen Schwerpunkte heraus. Voran steht bei ihm das neue Kinderprogramm, das immerhin drei Seiten im Programmheft beinhaltet. Am Kammgarn in Schaffhausen komme keiner vorbei, wenn »Milk + Wodka« hier ihr wildes Programm präsentierten. Hier gebe es auch ab 23 Uhr die erste After-Show-Party. Und sein letzter Tipp war TV-Kunst in Neuhausen, wo die SIG-Hallen zum Kulturtempel werden. Diessenhofen macht die Alte Rheinbrücke zum Atelier, wo die Schüler der Lettenschule ihre Brücke bildlich darstellen werden. Die Klosterkirche St. Katharinental bietet Führungen mit Orgelklängen an. Stein am Rhein legt sich mächtig ins Zeug. Das Rathaus wird illuminiert sein, zwei neue Haltestellen gibt es für den Museumsnacht-Bus, der erstmals den ganzen ÖPNV mit einschließt. Mit Ottmar Hörl setzt Engen einen Akzent, zumal er das Gespräch mit dem Publikum direkt suchen wird. Mit acht Euro (im Vorverkauf) sind die Kulturfreunde eine Nacht dabei. Erstmals gibt es auch ein Familienbündel als Gruppenangebot.

### Kicken und Musik

Das 30. Jubiläumsturnier um den begehrten Edelweiß-Cup startet am Wochenende des 27. und 28. August im Schroffenstadion in Bittelbrunn. Zwölf ambitionierte Auswahlteams aus den Stadtteilen Engens, Vereine sowie das Rathaus Engen und Mühlhausen-Ehingen werden um den Pott kämpfen. Neben sportlicher Spannung heizt am Samstag Abend die Stettener Trachtenkapelle den Besuchern musikalisch ein.

IDEEN REALISIEREN

CORPORATE DESIGN

KLASSISCHE WERBUNG

DIALOGMARKETING

CORPORATE DIGITAL DESIGN



hadwigstraße 2a  
 78224 singen  
 telefon 077 31 88 00-26  
[www.konzeptplus-singen.de](http://www.konzeptplus-singen.de)



Kinder golfen im  
Ferienprogramm

**Steißlingen (swb).** Auch in diesem Jahr bot die Gemeinde Steißlingen in ihrem Kinder-Ferriensommerprogramm die Sportart Minigolf an. Eingeteilt in 2 Altersklassen absolvierten die Teilnehmer zwei verkürzte Runden auf den Eternit- bzw. Betonbahnen in Singen beim dortigen Bahngolfclub. In der Altersklasse der 6 bis 9-Jährigen siegte Raphael Sonnleitner vor Tobias Wöhrmann und David Huth. Bei den 10 bis 12-Jährigen ging der Sieg an Pascal Matthis. Zweiter wurde Thorsten Maier vor Adrian Görlitz.

Fast wie ein Urlaub  
Sommerprogramm im Helianthum

**Steißlingen (swb).** Wie in jedem Jahr organisierten die Soziotherapeuten der Lebensstätte Ingeborg Becker und Christine Klaehn Freizeitwochen für die Hausgäste. Es begann mit einem Sommerfest mit Musik von der »Steißlinger Spätlese«. Weiter ging es mit einem Sommerfrühstück auf der Terrasse mit außergewöhnlichen Spezialitäten. Schüler der GHWR-Schule Steißlingen holten am Dienstag Hausgäste zu einem Besuch in die Schule ab. Dort konnten sich die Senioren an einer Auf-

führung des Märchens Dornröschen erfreuen. Bereits am nächsten Tag ging es zu einem Ausflugslokal in Radolfzell. Den Tag drauf genossen die Hausgäste das Sommerfest in der Seniorenwohnanlage und der nächste Abend schloss mit Musik, Gesang und Sommerbowle im Garten einer in der Lebensstätte tätigen Ehrenamtlichen. An den nächsten Tagen folgte ein Konzert am Konzertsegel in Radolfzell, ein Wiesengottesdienst, Ausflug zur Mainau, Musikgenuss beim Steißlinger

Musiksommer in der Torkel und Eisschlemmen in einem Steißlinger Lokal. Der Höhepunkt ist stets der Schiffsausflug auf dem Bodensee. Die Planung und Durchführung dieser Sommeraktivität ist stets eine logistische Herausforderung, da die meisten Bewohner der Lebensstätte Rollstuhlfahrer sind. Ohne die zahlreichen Ehrenamtlichen und Angehörigen, welche mithalfen, wäre die Umsetzung nicht möglich. »Das war wie ein Urlaub«, freuen sich die Senioren«.

FLEISCHTHEKE



|                                         |       |      |
|-----------------------------------------|-------|------|
| Schweinekotelett, mager, durchwachsen   | 100 g | 0,64 |
| Kalbspätzli, -schnittel, auch mariniert | 100 g | 2,10 |
| Kalbfilet, enthäutet, das Besondere     | 100 g | 2,98 |
| Schweinebauch, auch in Grillscheiben    | 100 g | 0,55 |
| Rinderspicksbraten                      | 100 g | 1,18 |



**Wurst der Woche: Rote,** zum Grillen, knackig

100 g **0,85**

FISCHTHEKE



|                                         |       |      |
|-----------------------------------------|-------|------|
| Felchen, Lachsforellenfilet, Lachsfilet | 100 g | 1,88 |
|-----------------------------------------|-------|------|



**Tortellinisalat**

100 g **0,85 €**

**www.metzgerei-hertrich.de**

Hohentwieler Lammfleisch

Scheffelstube Mittagessen ab 4,90 €



HERTRICH

METZGEREI



...bar-geldlos bezahlen!

Scheffelstr. 23 · Singen

NOTRUF

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall:

110

Polizeirevier Singen:

07731/888-0

Krankentransport:

19222

Ärztlicher Notfalldienst:

01805/19292-350

Giftnotruf:

0761/19240

Feuerwehr:

112

Telefonseelsorge:

08 00/11 10 111  
08 00/11 10 222

thüga Energie:

0800/7750007\*  
(\*kostenfrei)

Tierschutzverein:

07731/65514

Tierrettung:

07732/941164  
(Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf:

07731/31244

Einsatzleitung Dorfhelferinnen:

Jutta Gold 07731/795504

Kabel-BW:

0800/8888112

Engen

Polizeiposten:

07733/94 09 0

Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke:

07733/94 80 40

Tengen

Wasserversorgung:

24-Std.-Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)

07731/83080

gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 \*

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

\*max. 69 ct/Min/SMS

Gottmadingen

Wasserversorgung:

07731/908-0  
(Anrufbeantw. m. Notrufnr.)  
tagsüber: 07731/908-125

Polizeiposten:

07731/1437-0

thüga Energie:

0800/7750007\*  
(\*kostenfrei)

Polizei SH:

0041/52/6242424

Hilzingen

Wasserversorgung:

0171/2881882

thüga Energie:

0800/7750007\*  
(\*kostenfrei)

Stromversorgung:

07733/946581

Schlatt a. R.:

0041/52/6244333

Gailingen

Wasserversorgung:

07731/908-0  
(Anrufbeantw. m. Notrufnr.)  
tagsüber: 07731/908-125

Strom:

0041-52/6244333

Mühlhausen

Wassermeister Werner Faaß  
(Mühlhausen):

07733/8392

Johann Grumann (Ehingen):

07733/1533

Aach

Wassermeister Marcel Haas:

07774/433

Elektrizitätswerk Aach, Störungs-

stelle Tuttlingen:

07461/7090

thüga Energie:

0800/7750007\*  
(\*kostenfrei)

Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle:

07731/820284

Steißlingen

Polizeiposten:

07738/97014

Gemeindeverwaltung:

92930

Wassermeister:

245

Stromversorgung  
Gemeindewerke  
in Notfällen:

07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 11.08.: Central-Apotheke, Hegausgr. 26, Singen

Fr., 12.08.: Höri-Apotheke, Hauptstr. 53, Öhningen (Wangen) und Wasmuth-Apotheke, Schloßstr. 40, Mühlhausen-Ehingen (Mühlhausen)

Sa., 13.08.: Schützen-Apotheke, Schützenstr. 17, Radolfzell

So., 14.08.: Ratoldus-Apotheke, Schützenstr. 2, Radolfzell

Mo., 15.08.: Marien-Apotheke, Rielasinger Str. 172, Singen

Di., 16.08.: Apotheke Sauter, Ekkehardstr. 18, Singen

Mi., 17.08.: Martinus-Apotheke, Uhlandstr. 48, Singen

Tierärztlicher Notdienst

13./14.08.:

Dr. Udo Damaske, Duchtlinger Str. 7, Singen, Tel. 0 77 31 / 94 72 13

KAROSERIE & LACK

Letzner

Steißlingen - 07738 5090

Wenn's einfach gut werden muss.

DIREKT IN DIE BRIEFKÄSTEN



Wir verteilen für Sie jede verfügbare Stückzahl von Flyern oder Prospekten in jedem denkbaren Ort im Landkreis Konstanz und darüber hinaus gegebenenfalls auch bundesweit.

DIREKTWERBUNG

DIREKTWERBUNG VERTRIEBS GMBH  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen  
Telefon 0 77 31/88 00-44  
j.heim@wochenblatt.net



MIT EINER FÜLLE VON ANGEBOTEN UND TERMINEN

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 3 20, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36  
Herausgeber  
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsleitung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
http://www.wochenblatt.net  
Anzeigenpreise und AGB's aus  
Preisliste Nr. 43 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln  
nur mit schriftlicher Genehmigung  
des Verlags. Für unverlangt eingesandte  
Beiträge und Fotos wird keine Haftung  
übernommen. Die durch den Verlag  
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich  
geschützt und dürfen nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags  
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im

A'B'C  
SÜDWEST

BVDA  
Bayerischer  
Verlag  
Anstalt  
für  
Druck  
und  
Vertrieb

AD  
A

Metzgerei FRICK

...feines aus dem Ländle

Angebot gültig von Donnerstag, 11.08.2011 bis Samstag, 13.08.2011

|                                                      |        |        |
|------------------------------------------------------|--------|--------|
| frische Schweineschnitzel<br>mager + saftig          | 100 g  | 0,59 € |
| Schweinefleisch<br>geschnetzelt                      | 100 g  | 0,69 € |
| Bauernschinken, geschnitten<br>heiß gegart           | 100 g  | 1,49 € |
| Schwarzwurst, im Ring<br>ca. 400 g => 100 g = 0,50 € | 1 Ring | 2,00 € |

Gailingen • Tel. 07734 / 93 42 40

Wir kaufen: Altgold, Zahngold, Platin, Palladium, Altsilber, Silberbesteck, Briefmarken, Militaria, Jetzt neu!! Wir nehmen auch Ihr altes versilbertes Besteck und Zinn!!

Goldankauf Singen

Scheffelstr. 24  
im Kabel-BW / neben Eiscafe Portofino  
Do. + Fr. 9:30 - 12:00 + 14:00 - 18:00  
Sa. 9:30 - 13:00

bei WOLLE KNAPP / neben Stadtapotheke  
Mo. - Mi. 9:30 - 12:30 + 14:30 - 18:00  
Sa. 9:00 - 12:00

Wir zahlen bar!!  
Bitte Ausweis mitbringen

Lassen Sie sich nicht von vermeintlich hohen Preisen blenden - vergleichen lohnt sich immer!!

Tel. 07425/9511070

GASW GmbH & Co. KG  
Hörnle 30 78073 Oberbaldingen  
www.goldankauf-südwest.de

Fax 07425/9511071

NEU-ERÖFFNUNG

Ristorante - Pizzeria

DERGOLA

Talwiese

Samstag, den 13. Aug. ab 17.30 Uhr

- Testen Sie unsere original ital. Küche!
- Für nur € 9,90 dürfen Sie sich an unserem Riesen-Buffer“ à la Pietro” so oft bedienen, wie Sie wollen... !
- Sonnenterrasse bis 60 Personen... Überdachte Terrasse für 40 Personen... Nebenzimmer bis 35 Personen... ..für alle Familien-Feste
- Tägl. wechselndes Mittags-Menü
- Party-Service für alle Anlässe
- Kein Ruhetag

Am Sportplatz Talwiese  
Dr. Fritz-Guth-Strasse 5  
D-78239 Rielasingen  
Tel. 077 31/217 14

über 100 Jahre

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Beste Metzgerqualität - weil aus eigener Schlachtung und täglich frischer Herstellung

Neue Öffnungszeiten im Stammhaus: Montag bis Freitag durchgehend von 8 bis 18 Uhr, Samstag von 7 bis 14 Uhr

|                                                                                                              |                                                                                                   |                                                                                                                        |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Rein ins Grillvergnügen:<br><b>Hähnchenbrust Filet</b><br>zart, mager, auch mariniert<br><b>100 g € 1,09</b> | Fit im Sommer mit:<br><b>Schweinerücken</b><br>gerne auch gewürzt<br><b>100 g € 0,89</b>          | <b>Aktion - Aktion</b><br><b>Geschnetzeltes vom Schwein</b><br>auch als Budapesteer Pfanne<br><b>100 g € 0,88</b>      |
| herzhaft deftig zum Vespere:<br><b>Kotelettspeck</b><br><b>100 g € 1,59</b>                                  | Da freut sich die Pfanne:<br><b>Cordon Bleu</b><br>mit Schinken und Käse<br><b>100 g € 0,99</b>   | Die feurigen:<br><b>Merguez und Salsiccia</b><br><b>100 g nur € 0,89</b>                                               |
| Natürlich hausgemacht:<br><b>Wurstsalat</b><br><b>100 g € 0,79</b>                                           | Aus unserer Wursttheke:<br><b>Bierschinken</b><br>mit viel Schinkeneinlage<br><b>100 g € 0,99</b> | <b>ACHTUNG:</b><br>Verkaufswagen in Moos ist jetzt Donnerstag von 8.30 bis 14.00 Uhr bei Gemüseladen Duventäster-Maier |





Rudolf Babeck und Hans Teschner konnten von Rektorin Ulrike Armbruster und den Miniköchen eine Spende von 4.000 Euro entgegennehmen. Der Verein engagiert sich beim Mittagstisch der Schule.

## Engagierte Miniköche

### Spende an »Widmann hilft Kindern«

**Singen (of).** »Kinder helfen Kindern«: Unter diesem Motto schütten die EU-Miniköche als Großorganisation jedes Jahr einen Betrag für soziale Zwecke aus. Die Schillerschule setzte sich dafür ein, dass der Verein »Widmann hilft Kindern in der Region« mit 4000 Euro unterstützt wurde. Die Spende konnte unlängst von Rudolf Babeck und Hans Deschner vom Verein Widmann hilft Kindern in der Region entgegengenommen werden. Auslöser waren dabei gewissermaßen die fleißigen Miniköche der Singener Schillerschule, die bei vielen Anlässen aktiv sind und mit ihrer standesgemäßen Arbeitskleidung eine tolle Figur machen. Sogar das Catering für verschiedene Veranstaltungen übernehmen die kleinen Köche aus der 5. und 6. Klasse, die damit ein Teil eines Berufsfindungsprojekts sind. Ihre Spende bekommen die Schüler über Umwege zurück, denn der Verein

»Widmann hilft Kindern in der Region« engagiert sich auch an der Schillerschule. Das Projekt »Miniköche« wurde 1989 vom Gastronom Jürgen Mädger als Ferienprogramm ins Leben gerufen. Inzwischen erstreckt sich das Berufsvorbereitungssseminar über zwei Schuljahre und richtet sich an Klassen in Deutschland und Europa. Ziel ist es, Kinder im Alter von zehn bis zwölf Jahren auf die nahrungsmittelverarbeitenden Berufe und die Gastronomie vorzubereiten. Zudem sollen sie für das Thema Gesundheit und richtige Ernährung sensibilisiert werden. Unter der Anleitung von Ernährungsberatern, Chefköchen und Servicekräften lernen die Schüler die Gastronomie theoretisch und praktisch kennen. Am Ende steht eine theoretische Prüfung an der (IHK). Mehr unter [www.minikoeche.de](http://www.minikoeche.de)

## Ortsumfahrung auf langer Bank?

**Rielasingen-Worblingen (swb).** Das baden-württembergische Verkehrsministerium hat jetzt eine Kleine Anfrage des Landtagsabgeordneten Wolfgang Reuther beantwortet. »Unterstützt die Landesregierung die Realisierung der Ortsumfahrung Rielasingen?«, so hatte Reuther gefragt. Die Regierung reagierte nun mit größtmöglicher Zurückhaltung: Sie verweist auf die vorhandene Straßennetzdichte und die Siedlungsdichte in Baden-Württemberg. Zudem hebt sie das Ziel hervor, den Flächenverbrauch zu minimieren. Vor diesem Hintergrund würde die »Erforderlichkeit und Realisierbarkeit der Ortsumfahrung im Rahmen der Erstellung des Maßnahmenplanes zum Generalverkehrsplan 2010 überprüft.« Eine Beantwortung im Vorgriff auf die noch nicht abgeschlossene Prüfung sei nicht möglich.

Wolfgang Reuther reagierte enttäuscht auf die Antwort. »Ich werde mich weiter für eine Entlastung der Bürgerinnen und Bürger einsetzen«, so der Abgeordnete. Er sehe mit Sorge die Festlegung im grün-roten Koalitionsvertrag, dass neue Straßen seltene Ausnahmen sein sollten. »Wir brauchen bessere Schienenverbindungen wie die Gäubahn und schnelles Internet, aber wir brauchen auch in Zukunft noch Straßenbau«, so Wolfgang Reuther abschließend.

## EnBW in der City präsent

**Singen (swb).** Für Kunden und Interessenten der EnBW Energie Baden-Württemberg AG gibt es seit Montag eine feste Anlaufstelle im Herzen von Singen: In der Scheffelstraße 7 dreht sich alles um das Thema Energie. Dazu zählen natürlich attraktive Stromtarife, aber auch Lösungspakete wie zum Beispiel Elektro-Bikes, Photovoltaik-Angebote oder die energietechnische Beratung für Hauseigentümer. Räumlich kooperiert die EnBW dabei mit dem O2-Partner-shop.

## Ende der Chlorung

**Rielasingen-Worblingen (swb).** Aufgrund mikrobiologischer Verkeimung im Ortsnetz von Rielasingen-Worblingen war eine vorsorgliche Chlorung des Trinkwassers über den zentralen Hochbehälter Rosenegg notwendig. Davon betroffen war das Ortsnetz von Rielasingen, Arlen und dem südlichen Teil von Worblingen. Die Nachproben ergaben, dass die vorsorgliche Chlorung des Trinkwassers am 8. August 2011, nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt, aufgehoben werden konnte. Infos Tel: Tel. 0160 /4785884.

## Kampf um Hauptschulen

### CDU-Protest gegen Lehrerstellenkürzung

**Singen (li).** Die CDU-Fraktion im Singener Gemeinderat wehrt sich gegen die Kürzung der Lehrerstellen durch das Schulamt. In einem Antrag an den Oberbürgermeister Oliver Ehret fordert Marcus König, der stellvertretende Fraktionsvorsitzende, ei-



ne schnellstmögliche Beratung im Schulausschuss und in den Ortsteilgremien, um eine künftige Lösung zur Erhaltung der Hauptschulen in Bohligen und Überlingen am Ried zu entwickeln. So sollen Kooperationsmodelle mit weiteren Nachbarschulen entwickelt werden. Der Kampf um die Erhaltung der gemeinsamen Hauptschule in Bohl-

gen und Überlingen am Ried ist nicht neu. Marcus König erinnert hier speziell an das Engagement der CDU-Fraktion in dieser Frage. Eltern aus den südlichen Stadtteilen hatten sich gewehrt, ihre Kinder zum Beispiel nach Singen in die Schillerschule schicken zu müssen. Marcus König hat im Antrag begleitende Maßnahmen zur Erhaltung der Schulen angeregt. So solle das Neubaugebiet Hinter Hof III in Bohligen zeitnah realisiert werden.

Auch Wege zur Baulandentwicklung in Überlingen am Ried seien aufzuzeigen, um die Schülerzahlen erhöhen zu können. Die Stadt Singen solle zudem Verhandlungen mit dem Schulamt und der Landesregierung aufnehmen. In besonderer Pflicht sieht hier die CDU den Singener Landtagsabgeordneten Hans-Peter Storz, der ja in der Regierungsverantwortung stehe.

## Bürgerinfo Teilortswahl

### Erst sollen Ortschaftsräte diskutieren

**Singen (of).** Das Thema Abschaffung der unechten Teilortswahl soll Gegenstand einer Bürgerversammlung für alle Einwohner der Stadt voraussichtlich am 12. Oktober werden. Darauf verständigte sich der Singener Gemeinderat in seiner letzten Sitzung.

Im Hinblick auf die Sommerferien solle den Ortschaftsräten in der Zeit zwischen dem 12. September und 12. Oktober Gelegenheit gegeben werden, über dieses Thema zu verhandeln. Nach der Bürgerversammlung könnte das Thema dann im Verwal-

tungs- und Finanzausschuss beraten und dann am 18. Oktober im Gemeinderat entschieden werden. Den Antrag zur Abschaffung der unechten Teilortswahl hatten die Fraktionen von SPD, FDP, Neuer Linie, Grüne und Freie Wähler im Juni gestellt, da ihrer Ansicht nach immer nur die stärkste Partei Mandate in den Ortschaften bekommt.

Die CDU stellte daraufhin den Gegenantrag, die Teilortswahl zu belassen, trotzdem aber mehr Kompetenzen auf Ortsvorsteher und Ortschaftsräte zu übertragen.

## Dorfgeschichte erzählen

### Beschilderung historischer Gebäude

**Steißlingen (le).** Nach nur kurzer Beratung war sich der Steißlinger Gemeinderat in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause am Montagabend einig und folgte einstimmig dem Antrag der CDU-Fraktion, die denkmalgeschützten und historischen Häuser und Gebäude in der Gemeinde einheitlich zu beschildern. Vorausgesetzt, die Eigentümer erklären sich damit einverstanden, könnten solche Schilder Besuchern und Einheimischen gleichermaßen ein Stück Ortskunde und Geschichte erzählen und somit im Bewusstsein erhalten. Die Bearbeitung und Erstellung solcher Tafeln liegt, in Absprache mit Eigentümern und Gemeinde, beim Kunst- und Kulturkreis Steißlingen. Als Objekte kommen, nach einer ersten Überlegung Schloss und

Klösterle, die alte Kaplanei, das Ziegelhaus, das Wohnhaus E. Würtenberger und Gasthäuser in Frage. Mit Sicherheit gehört dazu auch das älteste Haus in Steißlingen, das alte Stadtbeckhaus im Städtle 4 der Familie Günther. Dieses Anwesen aus dem 15. Jahrhundert hat als eines der wenigen den 30-jährigen Krieg und wahrscheinlich als einziges den Schweizer Krieg von 1499 überstanden. Aufgrund dieses historischen Wertes und der typologischen Bedeutung entschloss sich der Eigentümer in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege zu einer weitgehend originalgetreuen Restaurierung bei der entsprechend traditionelle Materialien und Handwerkstechniken verwendet und eingesetzt wurden.



Eine Tafel soll die Geschichte des ältesten Hauses in Steißlingen erzählen.



### »KLEINE« PAUKE

Bei der Übergabe einer Spende von 2.550 Euro der BBBank aus Mitteln des Gewinnsparevereins Südwest an die Jugendmusikschule Singen freuen sich (v.l.) Schulleiter Alain Ohl, Bürgermeister Bernd Häusler, Filialdirektor Christoph Andorff und Schlagzeuglehrer Rudolf Heine über die Piccolopauke.



### »DAK-JUBILAR

Am 1. August feierte Markus Nöhre sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei der DAK in Singen. Nach der Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten wurde er als Sachbearbeiter eingesetzt. Nach der Öffnung der DDR half er tatkräftig beim Aufbau der DAK in Dresden mit. Von 1997 bis August 2009 war er wieder in der DAK Singen als Kundenberater tätig. Seit Juni 2009 ist er hier als Sachbearbeiter »Arbeitgeber/Finanzen« im Fachzentrum Mitgliedschaft und Beitrag eingesetzt. Während einer Feierstunde gratulierte Gerhard Messmer, der Leiter des Fachzentrums dem Jubilar.

## LESERBRIEFE

### Kollege als Verwaltungshelfer?

**Singen (swb).** Zum Sommerloch oder zur neuen Tätigkeit von Peter Hänssler wird uns geschrieben:

»Es ist schon bemerkenswert, welche Ideen manche Stadtratskollegen entwickeln, um ins Gespräch zu kommen. Kollege Peter Hänssler (FDP) zieht es vor, von vielen Möglichkeiten einer ehrenamtlichen Tätigkeit, zum Wohle der Allgemeinheit, als Verwaltungshelfer zu wirken und Verwarnungen für den nicht korrekten, ruhenden Verkehr (Falschparker) auszustellen. Er wird dafür sogar von unserem OB für den Einsatz und seine Zivilcourage öffentlich gelobt. Vielleicht möchte er nicht nur für Ordnung sorgen, sondern auch der Stadt, eventuell, aus langfristiger finanzieller Klemme helfen? Ich bin der Meinung, dass sich Kollege Hänssler aus Sicht der Wähler mit dieser Aktion bestimmt nicht gerade die Landesverdienstmedaille sichert und hoffe, dass er bei seinen Strafaktionen nicht zu viele, künftige, eigene Wähler erwischt. Oder versteht dies Kollege Hänssler am Ende gar als die neue kommunale, bürgernahe FDP-Politik?« Wolfgang Denzel



VEREINSNACHRICHTEN

AACH  
WILHELM-TELL-SCHÜTZEN

Das Aacher Jagdturnier der Wilhelm-Tell-Schützen findet am So., 14.8., ab 8 Uhr statt.

ENGEN  
AUTOMOBIL-CLUB

Ein Fahrradturnier führt der Automobil-Club am Fr., 12.8., 10 Uhr, auf dem Grundschulhof durch.

GOTTMADINGEN  
NATURFREUNDE

Radeln am Bodensee: Statt der für 13.8. geplanten Radtour nach Basel wird am Bodensee geradelt. Es geht mit der Bahn nach Lindau, mit dem Rad weiter nach Frasnacht zur Übernachtung im »Strohhotel«. Weiterfahrt nach dem Frühstück über Romanshorn nach Konstanz, mit der Bahn zurück nach Hause. Anmeldung/Infos bei Wilfried Schöller, Tel. 07731/29803.

SCHWARZWALDVEREIN

Durch die Lotenbachklamm und Wutachschlucht zur Schattenmühle wandert der Schwarzwaldverein am So., 14.8.; Gehzeit ca. 4 Std.; gute Wanderschuhe, evtl. Stöcke erforderlich. Leichtere Wanderung bei Bedarf: Panoramaweg bei Bonndorf, gute Wege, 2,5 Std.; Rucksackverpflegung, Einkehr am Tourende für beide Gruppen in Boll vorgesehen. Treffpunkt: 8 Uhr mit Pkw am Feuerwehrhaus. Führung/Info: Helmut Müller, 07731/72283, und Ewald Engesser, 07731/44883.

HILZINGEN  
DRK

Ein Blutspendetermin findet am Do., 11.8., in der Hegau-Halle in Hilzingen statt.

SINGEN  
BETREFF

Tagesbetreuung im BeTreff ist vom

1.8.-19.8. von montags bis freitags. Vom 22.8.-2.9. ist der BeTreff geschlossen. Infos: 07731/822809-12, info@lebenshilfe-singen.de, www.lebenshilfe-singen.de.

DEUTSCHER AMATEUR-RADIO-CLUB

Treffen des DARC (Deutscher Amateur-Radio-Club), Ortsverband Singen, finden zwanglos jeden Freitag ab 19 Uhr und Sonntag ab 10.30 Uhr sowie zum monatlichen OV-Abend jeden 3. Freitag im Monat um 20 Uhr im Clubheim, Inselwiese 3 in Singen statt. Gäste willkommen. Infos: www.afucs.de.

FIDELIO-SENIORENCLUB

Zum gemütlichen Seniorennachmittag trifft sich der Seniorenclub Fidelio am Do., 11.8., ab 14.30 Uhr in der Scheffelstube (Metzgerei Hertrich). FREUNDESKREIS POMEZIA Zum nächsten Stammtisch trifft sich der Freundeskreis Pomezia am Do., 11.8., ab 17.45 Uhr im italienischen Restaurant »La Pasta« (ehemal. Gasthaus Sternen), Schwarzwaldstr. 6 in Singen.

SCHNUPFVEREIN

Die nächsten beiden Hocks des Schnupfvereins am Sa., 13.8., und Sa., 20.8., finden jeweils um 19 Uhr im Gasthaus Petershof, Alemannenstraße, statt; bei schönem Wetter im Biergarten. Gäste willkommen.

TENGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Terminänderung: Die Ganztagswanderung Hornberg-Alpiner Pfad-Windeck Felsen-Immelbacher Höhe-Philiphöhe-Hornberg (500 m Höhenunterschied) mit Peter Kopf vom 14.8. wird auf den 21.8. verlegt. Rucksackvesper, ausreichend Getränke mitnehmen. Treffpunkt: 9 Uhr Randenhalle Tengen; Führung/Info: Naturschutzwart Peter Kopf, Tel. 07731/835959.



Ungeschlagen Meister wurden die Juniorinnen U16/4er des TC Tengen in der 1. Bezirksklasse der Gruppe 2, von links: Leonie Küderle, Laura Pfeifer, Christina Rothfelder, Nadine Geldon, Carina Höfgärtner und Elena Stump.

Tennismädels auf dem Weg nach oben

Tengen (swb). Ungeschlagen Meister wurden die Juniorinnen U16/4er des TC Tengen in der 1. Bezirksklasse der Gruppe 2 in der Saison 2011. Die Spielerinnen um Mannschaftsführerin Carina Hofgärtner gaben in sämtlichen Begegnungen lediglich zwei Sätze ab. So konnte das erst 12-jährige Tennistalent, Laura Pfeifer ebenso sämtliche Begegnungen im Einzel wie auch im Doppel für sich entscheiden wie auch die spielstarke Nadine Geldon. Bemerkenswert war ebenfalls die Leistung von Leonie Küderle, die ihre erste Saison bestritt. Beim Saisonhöhepunkt gegen den Mitfavoriten TC 1980 Pfaffenweiler wurde die Mannschaft durch Elena

Stump und Christina Rothfelder verstärkt. Das packende Meisterschafts- und Aufstiegsspiel gewann die Tengerer Crew eindrucksvoll mit 1:5. Glückwünsche gab es auch von Mannschaftsbetreuer Wolfgang Geldon und Jugendwartin Brigitte Straub. Auch die Juniorinnen U14 des TC Tengen hatten allen Grund zum Jubeln: sie errangen den Meistertitel mit 10:0 Punkten in der 1. Bezirksklasse. Elena Stump, Laura Pfeiffer, Ann-Sophie Fluk, Alessia Maier und Manuela Happle besiegten die Mannschaften aus Eggingen/Küssaberg, Geisingen, Singen, Markelfingen und Worblingen allesamt mit 5:1 Matchpunkten.

Ausbrechen aus dem Stadtalltag

Singen (swb). Auch dieses Jahr gibt es eine Ferienfreizeit mit der Mobilien Jugendarbeit Singen. Ziel ist ein Campingplatz nahe Stuttgart/Tübingen. Ermöglicht wird die Freizeit durch eine Spende von »C und A«. Vom 22. bis 25. August können die Jugendlichen aus dem Stadtleben

ausbrechen und durch ein abwechslungsreiches Programm vielseitige Erfahrungen in den Bereichen Camping- und Überlebenstraining sammeln. Interessierte melden sich direkt bei der Mobilien Jugendarbeit, unter: 07731/183808 oder per Mail an: mobilejugendarbeit.singen@gmx.de.

Seniorenchor auf Reisen

Singen (swb). Der Seniorenchor Hohentwiel, der seit 2011 auch als eingetragener Verein gilt, startete zu seinem ersten Tagesausflug bei Sonnenschein und leichten Regenschauern über Konstanz in die Schweiz und weiter nach Österreich. Mit vielen Kurven fuhr man bis auf 1490 Meter Höhe. Die Aussicht war zwar im Nebel versunken, was aber der Stimmung keinen Abbruch tat. Neue Sänger und Sängerinnen (von 60 bis 100 Jahren) sowie auch Passiv-Mitglieder sind herzlich willkommen. Auskunft bei Horst Kohnle, 07731/66471.

Guggenmusik mit neuem Vorstand

Singen (swb). Bei der diesjährigen Generalversammlung der Hontes-Drudä-Geitscher Singen gab es neben einem Jahresrückblick auch Neuwahlen. Die neue Vorstandschaft setzt sich somit aus Bernd Glaser (1. Vorsitzender), Sonja Fürst (2. Vorsitzender), Daniel Grundl (Musikalischer Leiter), Daniel Litterst (Schriftführer), Stephan Gaubatz (Zeugwart), Stefanie Böhringer (Kassiererin) und Nicole Heim (Aktive Beisitzerin) zusammen. Mehr Informationen auch unter www.hdg-singen.de

Gemeindebücherei geschlossen

Gottmadingen (swb). Während der Sommerferien ist die Gemeindebücherei Gottmadingen vom 15. bis 26. August geschlossen. Anschließend gelten bis zum 9. September die besonderen Sommeröffnungszeiten am Montag von 14 bis 17 Uhr und am Donnerstag von 9 bis 10.30 Uhr sowie 18 bis 20 Uhr.

KURZ & BÜNDIG

SWIMMY-Guppenstunde, Freizeitgruppe für Menschen mit einer (geistigen) Behinderung der Kath. Kirchengemeinde Mariä-Himmelfahrt Engen im Kath. Gemeindezentrum »St. Martin«, Hexenwegle 2, Engen, im 2. Wochen-Rhythmus donnerstags, 16.30-18.30 Uhr.

Touristik Engen: So., 14.8.: Nachtwächterführung, 20 Uhr, Freilichtbühne hinterm Rathaus Engen. AWO Gottmadingen: Schuldnerberatung (absolut anonym u. kostenlos) jeweils dienstags von 9-11 Uhr oder nach Vereinbarung in der AWO Gottmadingen. Voranmeldung und Terminabsprache erwünscht bei den Finanzfachleuten Fr. Fingerle-Thomaier (Tel. 07731/836569) und Hr. Weber (Tel. 07731/72385)

Sommerzeit-Spielezeit: Spielkiste steht wieder zur Verfügung, Reservierung direkt beim Jugendreferat der Gemeinde Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731/790697 oder jugend@rielasingen-worblingen.de oder Onlinereservierung: www.riela-singen-worblingen.de

Altenhilfeberatung Rielasingen-Worblingen bietet das Landratsamt Konstanz in Zusammenarbeit mit

den örtlichen Pflegediensten am Mo., 15.8., 14-15 Uhr (bei Bedarf bis 16.30 Uhr und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 07531/800-2626) im Rathaus in Rielasingen-Worblingen (Raum 16 im UG).

Maggi-Rentner-Stammtisch »Fridolin« trifft sich am Do., 11.8. um 14 Uhr im Siedlerheim in Singen. Sozialverband VdK-Sprechtag in Singen entfällt! Im August entfällt der Sprechtag und VdK-Wohnberatungsstelle. Nächster Sprechtag findet am Mi., 21.9., in den Räumlichkeiten der Naturfreunde, Hadwigstr. 19 (neben AOK-Gebäude) v. 10-12 Uhr statt. Von 14-16 Uhr findet die Wohnberatungsstelle statt. Weitere Infos: VdK-Kreisverband, Eckhard Strehlke, Tel. 07731/798754; VdK-Wohnberatungsstelle, Ulrike Werner, Tel. 07732/923636.

Malteser Hilfsdienst: Noch Plätze frei/Erste Hilfe Grundkurs am Di., 30.8., und Mi., 31.8., jeweils von 8.30-16.30 Uhr. Anmeldung: www.malteser-kurse.de oder Sabine.Heide@mhd.malteser.org AWO-Clubprogramm 11.8.-17.8.: Do., 13-16 Uhr Offenes Angebot u.

Fertigstellung der Fimoketten; Fr., 10-12 Uhr Frühstücksclub; Di., 13-14 Uhr Gedächtnistraining/kognitives Training, 14-15.30 Uhr Bewegung und Entspannung; Mi., 14-17 Uhr Ausflug nach Überlingen. Weitere Infos: Tel. 07731/958044 Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort jeden Samstag von 9-15.30 Uhr für Führerscheinbewerber aller Fahrschulklassen, außer C, CE, C1 und D. Amtlicher Sehtest in den Pausen, Anmeldung nicht erforderlich. Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Zeltgestr. 6, Singen. Info-Tel.: 07731/99830 Der Seniorenstammtisch Hölzle-König am 17.8. findet nicht statt.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 13.08./14.08.: »Überlingen a.R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst (Zöller). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Singen«: Hegau-Klinikum: Sa., 18.15 Uhr Gottesdienst. Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr, Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst in der Markuskirche. Evan-

gelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«: »Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: kein Gottesdienst »Tengen«: ev. Gemeindehaus: kein Gottesdienst. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikantin Foth). »Schlosskapelle Langenstein«: kein Gottesdienst. »Rielasingen«: Ev. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe. »Gottmadingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst. »Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Gailingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Büsing«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste 13.08./14.08.:

»Singen«: St. Elisabeth: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 8.30 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrau-

en: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier, So., 11 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr und 19 Uhr Eucharistiefeier.

»Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier und Kindergottesdienst. »Randegg«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Bietingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.

»Seelsorgeeinheit Engen«: »Engen«: Sa., 20 Uhr Gottesdienst, So., 10.15 Uhr Gottesdienst. »Anselmingen«: So., 10.15 Uhr Gottesdienst. »Bargen«: kein Gottesdienst. »Biesendorf«: kein Gottesdienst. »Bittelbrunn«: kein Gottesdienst. »Neuhausen«: kein Gottesdienst. »Stetten«: kein Gottesdienst. »Welschingen«: So., 8.45 Uhr Gottesdienst. »Zimmerholz«: kein Gottesdienst.

»Seelsorgeeinheit Mühlhausen/Ehingen/Aach«: »Mühlhausen«: So., 10.15 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kräuterweihe. »Ehingen«: So., 8.45 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kräuterweihe. »Aach«: Friedhofsk.: Sa., 19 Uhr Vorabendmesse mit Kräuterweihe.





Hegaumuseums-Leiter Ralph Stephan, seine Vertreterin Jeanine Rötzer in original römischer Tracht lauschten den Vorträgen von Kreisarchäologe Jürgen Hald ebenso wie Tengens Bürgermeister Helmut Groß, Dr. Karin Heiligmann und der erste Landesbeamte Philipp Gärtner.  
swb-Bild: gü

## Eine römische Perle

### Neue Tafeln am Büßlinger Gutshof

**Büßlingen (gü).** Geschichte hautnah erleben, einmal auf Caesars Spuren wandern oder einfach nur Asterix und Obelix spielen, dazu lädt ein Besuch auf dem römischen Gutshof zwischen Büßlingen und Schlatt am Randen ein. Mit über 5,4 Hektar Größe gehört der römische Gutshof zu den größten dieser Art in Baden-Württemberg und Bayern. Um in Zukunft für noch mehr Informationen über die Blütezeit des römischen Reiches zu sorgen, wurde unter der Federführung der Kreisarchäologie des Landratsamtes Konstanz neu gestaltete Erläuterungstafeln für die Freilichtanlage erstellt, die am Donnerstag der Öffentlichkeit vorgestellt wurden. Allein im Hegau sind 15 solcher »villae rusticae« bekannt. »Wir sind hier in Büßlingen auf eine Perle auf der Rö-

merstraße Neckar-Alb-Aare gestoßen, die nicht zuletzt durch die neue Betäfelung weiter aufgewertet wird«, weiß Tengens Bürgermeister Helmut Groß um die Bedeutung der Freilichtanlage. Der Beginn und das Ende der römischen Siedlungstätigkeit ließen sich über Münz- und Keramikfunde ermitteln, wie Kreisarchäologe Dr. Jürgen Hald bei der offiziellen Vorstellung der Tafeln verriet. »Die Texte auf den Tafeln stammen aus der Feder von Dr. Karin Heiligmann, die über die Büßlinger Anlage promovierte, und helfen dabei, Geschichte greifbarer zu machen«, so der Kreisarchäologe weiter. Schließlich war es nach über 25 Jahren Zeit, für ein wenig Veränderung zu sorgen. So lange hatte nämlich die alte Betäfelung gehalten, ehe sie der Lauf der Wissenschaft einholte.



Das Erlebnisbadteam wird in die Technik eingewiesen, die Abdeckung nach dem Badebetrieb als Wärmeschutz auszurollen und morgens vor dem Badebetrieb wieder einzuholen.

## Wasserratten müssen nicht mehr bibbern

**Engen (swb).** Rechtzeitig zu den Sommerferien ist eine Beckenabdeckung für das Schwimmerbecken im Erlebnisbad angeliefert und montiert worden. Die drei neu installierten großen Rollen mit den dicken, isolierenden Kunststoffplanen sollen nun dafür sorgen, dass Nachts oder bei Schlechtwetter nur noch ein Bruchteil der Wärme durch Wind und Verdunstung verloren geht. Engen folgt mit der Abdeckung dem Beispiel vieler anderer Bäder, die Bodensee-Therme in Konstanz oder das Tuwass in Tuttlingen beispielsweise sind äußerst zufrieden und sprechen

von deutlich geringeren Wärmeverlusten. »Mit dem wärmeren Schwimmbadwasser können wir die Attraktivität des Erlebnisbads noch mehr steigern«, freut sich Bademeister Roland Kapitel am Tag des Aufbaus. Auch die Rutschenliebhaber werden in Zukunft in einem wärmeren Nichtschwimmerbecken landen. Die Wärme, die durch die Abdeckung im Schwimmerbecken eingespart wird, kann über die Absorberanlage schneller dem Nichtschwimmerbecken zugeführt werden, somit kommt auch dem Nichtschwimmerbecken mehr warmes Wasser zugute.

## Ziele erreicht - aber Planergebnis verfehlt

**Engen (swb).** In seinem letzten Geschäftsbericht vor seinem Ruhestand zeigte Geschäftsführer Hubert Gnant die Ziele der Stadtwerke Engen auf. Dies sind eine möglichst sichere, preiswerte, kundenfreundliche und umweltverträgliche Versorgung mit Strom, Gas und Trinkwasser. Drei dieser vier Ziele haben die Stadtwerke nach eigener Einschätzung erreicht: nur zeitlich geringe Versorgungsunterbrechungen bei

2010 im Geldbeutel unserer Kunden gelassen.« Nicht nur die günstigen Strompreise, sondern auch nicht dem Geschäftsjahr 2010 zurechenbare Nachzahlungen für Strombezug früherer Jahre und eine Rückstellung für Umlageverpflichtungen aus erneuerbaren Energien führten in der Sparte Strom zu einem negativen Ergebnis. Und dies, obwohl der Stromverkauf um eine knappe Million Kilowattstunden auf 33,4 Millionen

ringerer Abschreibungen auf die technischen Anlagen, wesentlich an. Das Gasjahr verlief bis auf eine größere Leckage an der Hochdruckleitung, störungsfrei. Die Trinkwasserversorgung schloss 2010 nach dem Verlustjahr 2009 wieder mit einem positiven Ergebnis. Das lag vor allem an der Erhöhung der Grundpreise zum 1. Januar 2010. Der Engener Wasserpreis liegt fast genau auf dem Durchschnittspreis des Landes Baden-Württemberg. Dass die Kunden der Stadtwerke sorgsam mit dem wichtigen Gut Trinkwasser umgehen, macht der Rückgang der verkauften Wassermenge auf 478 000 Kubikmeter deutlich. Wichtigste Investition beim Wasser war 2010 die Erneuerung der Quelleitung vom Jägertal zum Wasserwerk Ballenberg mit rund 100 000 Euro. Bei den kleineren Betriebssparten schlossen die Wärmeversorgung und die beiden Stadtbuslinien mit verringerten Verlusten und das TV-Kabel mit einem besseren Ergebnis ab. Das Gesamtergebnis blieb mit 115 000 Euro Jahresergebnis hinter dem Planergebnis von 158 000 Euro zurück. Obwohl das Planziel nicht erreicht wurde, sieht Geschäftsführer Hubert Gnant auch positive Ergebnisse. Das Betriebsergebnis ist um 6,4 Prozent gestiegen.



Hubert Gnant, Geschäftsführer der Stadtwerke Engen, legte seinen letzten Geschäftsbericht vor.

Strom und Wasser, nah und gut erreichbar für Fragen der Kunden, Öko-Stromangebote und Bau weiterer Solaranlagen. »Beim vierten Ziel, den günstigen Preisen«, so Hubert Gnant, Geschäftsführer der Stadtwerke Engen GmbH, »sind wir beim Strom über das Ziel hinausgeschossen. Rund eine Viertel Million Euro haben wir durch die Preissenkung zum 1. Januar

gestiegen ist. Die größte Investition im Strombereich war der Bau einer Photovoltaikanlage auf dem Pumpwerk »Bräthle«. Im Gegensatz zum Strom verlief das Jahr 2010 beim Gas sehr erfolgreich. So konnten günstige Beschaffungspreise erzielt werden, was eine Preissenkung zum 1. Oktober 2010 ermöglichte. Das Ergebnis vor Steuern stieg, auch wegen ge-



### ► KLEINOD ERHALTEN

Über eine großzügige Spende der Sparkasse Engen-Gottmadingen von 2 000 Euro freute sich der Bauförderverein der katholischen Pfarrgemeinde in Tengen. Das Geld kommt der Renovierung der 700 Jahre alten St. Georgskapelle zugute, die derzeit restauriert wird. Rund 375 000 Euro sind für die Bestandsicherung des sakralen Kleinodes notwendig und hinzu kommen noch weitere Arbeiten im Innenbereich. Um den historischen Charakter des Bauwerks wieder herzustellen, werden Bilder aus frühen Zeiten von der St. Georgskapelle gesucht, erklärte Pfarrer Harald Dörflinger (im Bild links neben Bürgermeister Helmut Groß, Kassierer des Baufördervereins Thomas Graf und Jürgen Stille, Vorstand der Sparkasse Engen-Gottmadingen). Er schätzt die Kapelle als ein Stück echte Heimatgeschichte im Ort.

## SINGENER WOCHENBLATT

Liebe Leser und Leserinnen,

freuen Sie sich mit uns und dem Singener Handel:

**Ab dem 17. August 2011**  
finden Sie den  
**3. Singener Einkaufsführer**

im Singener Handel und an allen Anlaufstellen, wie z.B. im Rathaus, Bürgerzentrum und natürlich im Wochenblatt.

Der Singener Einkaufsführer wurde im Jahr 2009 in Zusammenarbeit mit IG-Süd und dem City-Ring als Einkaufsführer der Stadt Singen ins Leben gerufen.

Er dient den Bürgern und Bürgerinnen, den Touristen, den Besuchern und den Neubürgern als Übersicht und Orientierung in der Einkaufsstadt Singen und als sinnvolles Marketingorgan, auch für die Shoppingkunden aus der Schweiz, aus dem Schwarzwald, aus Konstanz und der Seeregion.

Nutzen auch Sie ab dem 17. August die **Vorteile** des dritten Singener Einkaufsführers und lassen Sie sich durch die Stadt begleiten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei Ihrem Einkauf in Singen!



Isabell Chohan  
Tel. 077 31/88 00 13  
i.chohan@wochenblatt.net



Alisa Weber  
Tel. 077 31/88 00 27  
a.weber@wochenblatt.net



–Anzeige–

**Bürgerinitiative „Grünes Aachtal“**

Die Bürgerinitiative „Grünes Aachtal“ (BIGA) engagiert sich aktiv dafür, das Aachtal-Auenlandschaftsbild Rielasingen-Worblingen-Arlen mit seiner Vielfalt an schützenswerten Tieren und Pflanzen so zu erhalten wie es ist. Der vom Investor P. Wacker geplante Campingplatz südlich des Naturbades Worblingen mit 55 Stellplätzen auf 12.000 qm (vorgeschriebene nächtliche Beleuchtung) beinhaltet ein sehr großes, ca. 40 Meter langes, 8 Meter breites und ca. 10 Meter hohes Gebäude für Versorgung, Betrieb und Verwaltung mit Ferienwohnungen. Dazu kommt ein großes Wohnhaus für den Besitzer und seine Familie mit ca. 14 Metern Länge und 9 Metern Breite. Diese Gebäude sollen alle im vorderen Bereich des Campingplatzes entlang der Gemeindeverbindungsstraße erstellt werden.

Mit der Errichtung der Gebäude und des Campingplatzes werden nachfolgend aufgeführte Erschließungsmaßnahmen notwendig:

- Kanalisation, Wasser, Abwasser
- Strom, Gas
- Telefon und Kommunikation
- Verbreiterung der zuführenden Verkehrswege

Sind alle Bauarbeiten durchgeführt, ist dann die Tür für eine nachfolgende und weiterführende Bebauung entlang dieser Straße in Richtung Schienerberg weit aufgestoßen.

Bürgermeister Ralf Baumert sagte am 28.02.2007 bei der letzten Bürgermeister-Kandidatenvorstellung in der Hardberghalle nochmals: „Mit mir gibt es keinen Campingplatz, höchstens einzelne Stellplätze.“ Er gewann daraufhin die Wahl schließlich auch mit dieser Wahlaussage. Jetzt sagen Bürgermeister Baumert und der Gemeinderat: „Höchstens ein Campingplatz mit 55 Stellplätzen und zwei Gebäuden.“ Morgen heißt es dann vielleicht: Eine weitere Bebauung ist notwendig, die bauliche Erschließung ist ja schon vorhanden. Dies wäre dann das AUS für das beliebte Naherholungsgebiet Aachtal.

Die BIGA (mit ihren begrenzten Mitteln) ist deshalb unentwegt dabei, die Bewohner von Rielasingen-Worblingen-Arlen zu informieren und Unterschriften gegen die Errichtung des Campingplatzes zu sammeln. Hierbei konnte die BIGA feststellen, dass mit zunehmender Information (Flugblätter, Presseberichte, Leserbriefe, Homepage [www.gruenes-aachtal.de](http://www.gruenes-aachtal.de)) die Bereitschaft, gegen das Projekt zu unterschreiben, geradezu sprunghaft zunimmt. Waren es vor einer Woche noch ca. 500 Unterschriften, so sind es heute bereits etwa 1.500 stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger von Rielasingen-Worblingen-Arlen, die unterzeichnet haben. Die BIGA konnte bislang noch nicht sämtliche Bürgerinnen und Bürger befragen. Wohl aber lassen die statistisch repräsentativ durchgeführten Befragungen in Rielasingen-Worblingen-Arlen vermuten, dass die Mehrheit sicher NICHT hinter dem Projekt Campingplatz steht.

Wenn nun bei Gemeinderat und Bürgermeister der Umweltgedanke verinnerlicht ist und gelebt wird (so der damalige Wahlflyer von Herrn Baumert) und mit interessierten Bürgern eine gemeinsame Planung zum Schutz der Landschaft auf der Gemarkung entwickelt werden soll, dann ist dies schon eine Verpflichtung für die Gemeindeverwaltung.

Wenn bei Gemeinderat und Bürgermeister ein zeitgemäßes Demokratieverständnis, vielleicht sogar ein zukunftsorientiertes Demokratieverständnis besteht, dann muss eine Neubewertung des Campingplatzes eher zu Ungunsten eines einzelnen Investors und dafür zu Gunsten des Naherholungsgebietes Aachtal und der Bewohner von Rielasingen-Worblingen-Arlen erfolgen. Nicht zuletzt auch die Attraktivität des schönen Naturbades Aachtal wäre in Mitleidenschaft gezogen.

- Die BIGA sammelt weiterhin Stimmen
- Falls erforderlich, kann die BIGA hierfür auch einzelne Personen aufsuchen (Tel.Nr. 07731-26216, B. Bertsche)
- Für die erhaltenen Unterschriften bedankt sich die BIGA und bittet um weitere aktive Mithilfe
- Zusätzliche Infos und die Unterschriftenliste unter [www.gruenes-aachtal.de](http://www.gruenes-aachtal.de)

Für die Bürgerinitiative „Grünes Aachtal“ Rielasingen-Worblingen-Arlen  
Peter Hensel  
Gernot Kuenz  
Jürgen Zoch

**So erreichen Sie uns:**  
**Internet:** <http://www.gruenes-aachtal.de>  
**E-Mail:** [gruenes-aachtal@gmx.de](mailto:gruenes-aachtal@gmx.de)

**Unterstützung für Chronik**

**Zum Thema Energie**

**Gottmadingen-Randegg (of).** Die Gemeinde Gottmadingen will eine Ortschronik für Randegg mit 4.000 Euro unterstützen.

Das wurde auch mit einem einstimmigen Ergebnis zum Ausdruck gebracht. Im Jahr 2014 feiert Randegg den 800. Jahrestag seiner ersten urkundlichen Erwähnung. Dazu wird der Musikverein 150 Jahre alt und die Partnerschaft mit Randegg /NÖ würde auf 45 Jahren zurückblicken.

Das soll mit einer Chronik gewürdigt werden, für das der Kulturausschuss bereits ein Vorkonzept entwickelt hat und erste Angebote einholte.

Nach der Kalkulation würde eine solche Chronik rund 14.000 Euro kosten. Dabei sollen viele Autoren aus dem Ort ihre Beiträge liefern, nur etwa ein Drittel des Umfangs von 180 Seiten, soll von Volkskundlern und Historikern kommen.

**Radtour in Nordhalden**

**Nordhalden (swb).** Die Radtour des SC Nordhalden findet am Sonntag, 28. August statt und wie immer ist sie für jedermann gedacht und auch für Kinder gut geeignet. Infos gibt es bei der Vorstandschaft unter Telefon 07702/476942).

**Auf Energiekurs**

**Energiebericht Gottmadingen**

**Gottmadingen (of).** Die Gemeinde Gottmadingen konnte im Rahmen der Sitzung des technischen Ausschuss des Gemeinderats ihren aktuellen Energiebericht vorlegen. Seit dem Jahr 2000, als die Gemeinde ihre Energieberichte startete, wurde der Wärmeverbrauch um 30 Prozent auf nun drei Millionen Kilowattstunden reduziert, so Alexander Kopp vom Bauamt. Erstmals habe man damit auch die Kosten reduzieren können, da die günstigere Heizung der Eichendorff-Schule und der Anschluss der öffentlichen Gebäude in Randegg an das Nahwärmenetz in Randegg für günstigere Preise sorgten. Ansonsten seien die Ersparnisse bislang von den Kostensteigerungen auf dem Energiemarkt »aufgefressen« worden. Auch bei der Schule und Halle Bietingen habe sich gezeigt, dass der Kurs der Gemeinde ein voller Erfolg war, im Jahr 2010 habe man hier nur noch die Hälfte der Energie im Vergleich zum Jahr 2000 benötigt. Ähnliches sei auch für die Halle in Randegg zu erwarten, die allerdings nur mit den Monaten November und Dezember in die aktuelle Statistik einfließt. Doch auch hier zeichne sich eine Halbierung des Energieverbrauchs ab.

Erstmals wurden im Rahmen des Energieberichts auch die CO2-Emissionen im Vergleich zu den Vorjahren errechnet. Dabei fließt nun auch die Fahrzeugflotte der Gemeinde ein. Hier fällt der Erfolg noch deutlicher aus. 40 Prozent CO2 Emissionen weniger stehen in der Bilanz, wenn hier auch noch der Faktor des Stromverbrauchs eingerechnet wird. Der Stromverbrauch konnte allerdings in der Summe nicht gesenkt werden. Nur die ökologische Bilanz ist durch die Umstellung auf »Naturstrom« günstiger. Eine richtige Entscheidung sei im Höhenfreibad mit der Umstellung auf ein Multifunktionsbecken in der Vorsaison geschehen, so Bürgermeister Dr. Michael Klinger und Alexander Kopp. Obwohl man 15 Tage früher als üblich öffnete, wurden in der Gasrechnung in diesem Frühjahr rund 3.600 Euro eingespart. Sparpotentiale gibt es noch einige: zum Beispiel in der Eichendorff-Halle, für die die Gemeinde allerdings erst eine Finanzierung darstellen muss. Im Zuge der Umstellung auf die neue Gemeinschaftsschule wird auch für das Schulareal der Gemeinde insgesamt eine großer Sanierungsbedarf gesehen.



Auch in diesem Jahr verlangte der »Gaudimax« den teilnehmenden Sportlern einiges an Geschick und Kondition ab.

**Gaudi auf dem Rasen**

**Sportwochenende des SV Binningen**

**Binningen (swb).** Der Wettergott meinte es gut mit den Teilnehmern des diesjährigen Sportplatzfestes des SV Binningen. Mit dem Anpfiff zum traditionellen Fußballspiel »Hennä gägä Dennä« am frühen Freitagabend setzte der Starkregen aus und ermöglichte den Fußballern so sich untereinander zu messen. Dabei konnten die Zuschauer zehn Tore beklatschen, ehe man ohne Verletzungen zum gemütlichen Teil übergehen konnte. Die Zuschauer konnten zehn Tore beklatschen.

Am Samstagmorgen dasselbe Bild, wieder Regen bis kurz Beginn des Jugendfußballturniers. Dreizehn Jugendmannschaften bestritten das Fußballturnier der Jahrgänge 2002, 2003 und 2004 um den Stoffelcup 2011. Alle gingen als Sieger vom Platz, jeder bekam einen Pokal. Die jungen Fußballer waren mit Eifer bei der Sache. Nach kurzer Umbaupause begann das

Grümpelturnier um den »Gaudimax«. Neun Mannschaften aller Altersklassen und Geschlecht maßen sich bei Volleyball, Boccia und auf einem Fahrradparcours mit ziemlich komischen Fahrrädern. Jeweils sechs Leute plus Ersatz bildeten eine Mannschaft und bestritten die Spiele, wobei das Radfahren einige Geschicklichkeit und Kondition verlangte. Mit dem Frühschoppen wurde der Sonntag begonnen. Der Himmel versprach richtig schönes Festwetter, so dass der Vorsitzende Reiner Rösch wettermäßig ohne Sorgen war. Nach der Mittagspause machten sich 13 Mannschaften auf für die Dorfolympiade. Bei sechs Disziplinen, bestehend aus Schubkarrenfahren, Wett nageln, Fahrradsäge, Ballzielwurf, Luftballonplatzen und Wasserscheleuder, wurden Punkte verteilt. Der Sieg ging an ein Team aus der Nachbargemeinde aus Beuren am Ried.



Vor der frisch restaurierten Poppele-Tafel, von links: Ernst Volkmann, Bernd Schamberger, Helmut Fluck und Bürgermeister Hans-Peter Lehmann. sub-Bild: mu

**Maria strahlt wieder**

**Bürger restaurieren Kleindenkmäler**

**Mühlhausen-Ehingen (mu).** Im Kleinen kümmern sie sich um die vielen schützenswerten Denkmäler im Ort und bewahren sie vor dem Verfall: Helmut Fluck, unterstützt von Bernd Schamberger und Ernst Volkmann, engagiert sich für die Heimatpflege in ihrer Gemeinde. Nun hat das Trio zwei besonders bedeutende Kleinode im Teamwork restauriert: Das Kriegerdenkmal am Mühlhauser Friedhof und die Poppele-Tafel am Poppele-Brunnen mit dem Eierwieb.

Besonders für Helmut Fluck ist die Bewahrung der Kleindenkmäler in Mühlhausen-Ehingen eine Herzensangelegenheit. Er

hat sie in einem Buch »Mühlhausen-Ehingen – Eine Dokumentation der Kleindenkmäler« ausführlich beschrieben. Seine jüngsten beiden Projekte waren in sehr schlechtem Zustand. Dank der fachlichen Hilfe von Bernd Schamberger strahlt die Maria-Statue nun wieder in neuem Glanz. Für die Poppele-Tafel zeichnete Ernst Volkmann in akribischer Kleinarbeit die Buchstaben nach, so dass nun neben dem Brunnen mit dem Eierwieb die Geschichte der Sagenfigur zu lesen ist. Bürgermeister Hans-Peter Lehmann ist froh um das Engagement seiner Mitbürger, das der Bauhof bei Bedarf natürlich unterstützt.

**Hilzinger Senioren unterstützen Schüler**

**Hilzingen (swb).** Auf der letzten Sitzung stand Projekt »Individuelle Lernbegleitung« im Mittelpunkt der Sitzung des Hilzinger Seniorenrats. F. Margraf und Rüdiger Singer vom Kreisjugendamt referierten ausführlich über dieses Programm, das vom Kreis Konstanz initiiert und begleitet wird. Lebenserfahrene Menschen begleiten hierbei Jugendliche mit Lerndefiziten bis ins Berufsleben. Aufgaben sind hierbei, Lerndefizite zu beheben, um einen vernünftigen Schulabschluss zu erreichen. Wesentliche Qualifikationsmerkmale für diese Lernbegleiter sind Lebenserfahrung und soziale Kompetenz. Besondere Kenntnisse des Lernstoffes sind nicht Voraussetzung und es handelt sich um ein reines Ehrenamt ohne Aufwandsentschädigung. Die sogenannten »Lernpaten« werden vom Kreisjugendamt beraten und unterstützt. Aktuell gibt es mehr lernwillige Schüler als Lernbegleiter. Es handelt sich hierbei ausschließlich um gut motivierte Schülerinnen und Schüler, absolute Freiwilligkeit ist Voraussetzung. Dadurch ist auch die Abbruchquote sehr niedrig. Über 90 Prozent der Lernwilligen erreichen ihr Ziel mit der Hilfe der Lernbegleiter. Der wöchentliche Zeitaufwand beträgt etwa 1,5 Stunden. Fr. Margraf und H. Singer hoffen auf eine gute Resonanz in der Hilzinger Bevölkerung. Der Hilzinger Se-

nienrat unterstützt diese Initiative ausdrücklich und hofft ebenfalls auf zahlreiche Personen, die sich für dieses Ehrenamt zur Verfügung stellen möchten.

Ansprechpartner für dieses Projekt ist das Seniorenratsmitglied Wolfgang Hunn (Telefon 07731-60265 oder E-Mail: [wolfgang-hunn@t-online.de](mailto:wolfgang-hunn@t-online.de)). Des Weiteren wurden in der Sitzung die »Barrierefreie Ortsmitte« und »Aktion Ruhebänke« weiter behandelt und beraten. Eine Dokumentation über die für Senioren und Behinderten kritischen Punkte im Ort wurde dem Bürgermeisteramt mit der Bitte um weitere Behandlung im Gemeinderat übergeben. Für die Aktion Ruhebänke liegen Zusagen für Anschaffungen von Bänken vor und es werden weitere Sponsoren gesucht. Ansprechpartner ist hier Seniorenratsmitglied Kurt Stadlbauer (Telefon 07731-45401) oder E-Mail: [k.g.stadlbauer@gmx.net](mailto:k.g.stadlbauer@gmx.net).

Zu guter Letzt wurde die neue Internet-Seite des Seniorenrates Hilzingen, die von Emil Grass erstellt wurde, vorgestellt. Der Seniorenrat ist nun auch im Internet unter [Seniorenrat-Hilzingen.de](http://Seniorenrat-Hilzingen.de) präsent und hofft auf eine recht rege Frequenz dieser Webseite. Die nächste Sitzung des Hilzinger Seniorenrates findet nach den Ferien am 19. September um 17 Uhr im Rathaus statt.





AUS SINGEN UND DEM HEGAU



GEBURTEN

IN SINGEN

- 16.06 Anna Lena Gert, Evgenia Gkilich, Singen, Haasenackerstr. 10 und Walde-  
mar Gert, Radolfzell, Neuer Wall 6
- 20.06 Danaz Kofan Hasan (Eigennamen,  
Heles Hussein Hameed (Eigenna-  
men), Radolfzell, Kasernenstr. 60 und  
Kofan Hasan Hameed (Eigennamen),  
Oberndorf am Neckar, Webertahl-  
str. 57
- 21.06 Sara Sofia Pirillo,Rosanna Pirillo und  
Enzo Cirillo, Gottmadingen, Rose-  
neggstr. 33
- 27.06 Lian Knaupp, Angela Knaupp geb.  
Bieler und Stefan Knaupp, Rielasin-  
gen-Worblingen, Hittisheimerstr. 20
- 28.06 Oghosa Jeliana Omuemu, Kate Omu-  
emu geb. Omorowa und Esosa  
Ewuare Omuemu, Gottmadingen, Im  
Bildstöckle 6
- 29.06 Nicklas Benjamin Laupp, Stefanie  
Sarah Laupp geb. Obwald und Moritz  
Laupp, Gottmadingen, Hirsackerstr. 9
- 29.06 Maurice Raphael Schenkel, Natascha  
Manuela Schenkel und Michael Höl-  
zer, Singen, Thurgauer Str. 4
- 30.06 Janick Boos, Nadine Boos geb. Breit-  
mayer und Helmut Boos, Öhningen,  
Westendstr. 1
- 30.06 Davide Jan Brzoska, Wioletta Barbara  
Brzoska geb. Zuk und Marek Pawel  
Brzoska, Rielasingen-Worblingen, Ar-  
lener Str. 82
- 30.06 Zoé Aurelie Mohnhaupt, Nicole  
Mohnhaupt und Timo Danieli, Über-  
lingen, Johanniterweg 17
- 01.07 Teo Wöhrstein, Anne Retzbach und  
Arnulf Clemens Wöhrstein, Gailingen,  
Talstr. 5
- 02.07 David Schledewitz, Sandra Schlede-  
witz geb. Hartwig und Vitali Schlede-  
witz, Singen, Byk-Gulden-Str. 2A
- 02.07 Paula Hannah Schmidt, Florina  
Schmidt geb. Covăza und Richard Er-  
ich Schmidt, Singen, Kleiststr. 28
- 02.07 Ben Niklas Walschburger, Claudia  
Astrid Walschburger geb. Karban und  
Enrico Walschburger, Engen, Mun-  
dingstr. 27
- 03.07 Robin Jan Grytz, Annette Maria Grytz  
geb. Dura und Christof Roman Grytz,  
Singen, Langenrain 20
- 03.07 Alessio Aurelio Cristiani, Natascha Is-  
abel Cristiani geb. Kieß und Tonino  
Cristiani, Riedöschingen, Ledergas-  
se 5
- 04.07 Elenia Sina Nigro, Maria Grazia Nigro  
geb. Carnevale und Pasquale Nigro,  
Singen, Grenzstr. 1
- 05.07 Maxim Vetter, Lydia Vetter geb. Wot-  
schel und Waldemar Vetter, Gottma-  
dingen, Grafenweg 12/4
- 06.07 Alexandra Beck, Monica Almaraz  
Sanchez und Christian Beck, Überlin-  
gen, Helltorstr. 9
- 07.07 Liah Maline Küchler, Mary Küchler  
geb. Pietsch und Ralph Küchler,  
Mühlhausen-Ehingen, Engener  
Str. 17
- 07.07 Leandro Filipe Sales Henriques, Si-  
mone Sales Henriques geb. Brütsch  
und Samuel Sales Henriques, Gott-  
madingen, Oderstr. 12
- 07.07 Amira Sofia Scheibe, Khadija Scheibe  
geb. El Badraoui und Heinz Axel  
Scheibe, Radolfzell, Mezgerwaid-  
ring 1
- 09.07 Adrian Miller, Helena Miller geb. Ott  
und Dieter Miller, Singen, Worblinger  
Str. 65a
- 09.07 Paul Schmidgall, Sonja Schmidgall  
geb. Dauwalter und Timo Schmidgall,  
Stockach, Airach 4
- 10.07 Ramona Fortunato, Debora Fortunato  
geb. Pirisi und Gennaro Fortunato,  
Singen, Romeiasstr. 20
- 12.07 Erik Roland Artur Schwan, Gabriela  
Ingeborg Schwan geb. Oeschger und  
Michael Schwan, Hilzingen, Hohen-  
stoffelstr. 6
- 14.07 Sergej Seitz, Irina Kauter und Alexan-  
der Seitz, Singen, Konstanzer Str. 35
- 14.07 Mia Marie Schellhorn, Berit Schell-  
horn geb. Sperling und Josef Michael  
Schellhorn, Eigeltingen, Kirchstr. 10
- 14.07 Noah Matheo Steidle, Petra Steidle  
geb. Bosch und Frank Steidle, Rei-  
chenau, Untere Rheinstr. 31
- 15.07 Roman Holewa, Irina Holewa und  
Sascha Alexander Wild, Gottmadin-  
gen, Im Löhnen 12
- 16.07 Julian Felix Quosh, Christine Maroni-  
Quosh geb. Maroni, Rielasingen-Wor-  
blingen, Alemannenstr. 6 und Christi-  
an Quosh, Emrach, Im Feld 27,  
Schweiz

- 16.07 Celine Marie Riewe, Claudia Riewe  
geb. Wetzstein und Sven Klaus Rie-  
we, Aach, Auf dem Ösch 24
- 17.07 Emma Jule Hangarter, Simone Eva  
Hangarter und Leander Fridolin Söhl,  
Singen, In den Gärten 4
- 18.07 Tessa Salomé Pilawka, Sabrina Pila-  
wka geb. Bohatschek und Daniel  
Eduard Pilawka, Kolbingen, Schiller-  
str. 4
- 19.07 Dilem Nisa Saglam, Nevin Saglam  
geb. Yildiz und Oguzhan Saglam, Sin-  
gen, Burgstr. 54
- 20.07 Jason Tyler Linke, Nicole Linke geb.  
Dollenmayer und Mirko Linke, Über-  
lingen, Alte Dorfstr. 82
- 20.07 David Soppelsa, Tanja Soppelsa geb.  
Blumenstock und Dominik Soppelsa,  
Orsingen-Nenzingen, Homberger  
Str. 23
- 20.07 Max Philipp Ege, Iris Ege geb.  
Maywurm und Patrick Ege, Hilzingen,  
Ringstr. 8
- 20.07 Lukas Hoffer, Swetlana Hoffer und  
Vadym Grygorovyc (Vatersname)  
Hoffer geb. Myronenko, Singen,  
Oberzellerhau 27
- 22.07 Anika Kristin Junghanns, Martina  
Junghanns geb. Honz und Jörg Jung-  
hanns, Radolfzell, Hadumothstr. 10

ENGEN

wurde keine Geburt beurkundet

AACH

wurde keine Geburt beurkundet

GOTTMADINGEN

wurde keine Geburt beurkundet

HILZINGEN

wurde keine Geburt beurkundet

MÜHLHAUSEN-EHINGEN

wurde keine Geburt beurkundet

TENGEN

wurde keine Geburt beurkundet



EHESCHLISSUNGEN

IN SINGEN

- 01.07 Simone Richter und Maik Emmerich,  
beide Rielasingen-Worblingen, Rose-  
neggstr. 17
- 01.07 Viktoria Steinhauer und Alexander  
Becker, beide Gailingen, Trotten-  
weg 5a
- 02.07 Claudia Critelli, Singen, Ledergasse  
48 und Roberto Santoro, Engen,  
Bergstr. 38
- 02.07 Daniela Dikyar geb. Goldmann und  
Rafelino Tripodi, beide Singen, Unter-  
dorfstr. 1
- 07.07 Jana Frank, Singen, Hohentwielstr.  
10 und Martin Johann Lukoschek,  
Singen, Hohentwielstr. 10
- 08.07 Andrea Michaela Wölki und Pietro  
Martorana, beide Singen, Max-See-  
bacher-Str. 2B
- 09.07 Karin Christine Wiede und Uwe Ralf  
Martin, beide Rietheim-Weilheim,  
Karlstr. 13
- 15.07 Christina Schneider und Christian  
Heiner Wüst, beide Engen, Auf Lö-  
bern 11
- 15.07 Stefanie Dörken und Felix Bölle, bei-  
de Singen, Alemannenstr. 27
- 22.07 Nadine Maier und Matthias Paul Karl  
Kuppel, beide Singen, Wartlanden 20
- 23.07 Jasmin Boxler und Angelo Cammaro-  
sano, beide Singen, Maggistr. 8
- 23.07 Nicole Jolanda Rieger und Ronny  
Sam Schreiber, beide Singen, Uh-  
landstr. 65
- 30.07 Jasmin Stein und Gernot Werk-  
meister, beide Singen, Hausener  
Str. 2

RIELASINGEN-WORBLINGEN

- 04.07 Svenja Kosmowski und Sven Vötsch,  
beide Rielasingen-Worblingen, Am  
Burgstall 12C
- 07.07 Iris Gärtner und David Gold, beide  
Stuttgart, Schwabstr. 58
- 09.07 Irena Dornhof und Paul Allerdings,  
beide Rielasingen-Worblingen, He-  
belstr. 4
- 15.07 Ilona Varga, Rielasingen-Worblingen,  
Riedernstr. 25 und Franz Michael  
Bakk, Mannheim, Neckarpromena-  
de 25
- 15.07 Clarissa Marina Seidl und Daniel Jo-  
hannes Thau, beide Rielasingen-  
Worblingen, Scheffelstr. 2
- 16.07 Simone Sarah Gertis und Heinz Ser-  
fas, beide Ehningen, Königsberger  
Str. 10

- 29.07 Emilie Alexandra Bartkowski und  
Stefan Karl Gisy, beide Rielasingen-  
Worblingen, Gottmadinger Str. 7
- 29.07 Angela Irma Schäuble geb. Mastro-  
cola und Dietmar Paul Zangerle, bei-  
de Rielasingen-Worblingen, Junkern-  
bühl 44

ENGEN

- 07.07 Cindy Möll und Pietro Mattina, beide  
Engen, Unterdorfstr. 17A
- 15.07 Stephanie Spies, Gottmadingen, Zoll-  
str. 23 und Oliver Fromm, Engen, Re-  
bengasse 1
- 16.07 Susanne Dietrich, Engen, Hermann-  
Bürgermeister-Str. 3 und Andreas  
Mattes, Pfullendorf, Schlegel 1
- 16.07 Regina Asta Elisabetha Weber und  
Patrick Schinzel, beide Engen, Ran-  
denstr. 11A
- 30.07 Nora Berkani und Donato Melillo, bei-  
de Engen, Breitestr. 17
- 30.07 Katharina Haug und Uwe Marcus  
Raetz, beide Zürich, Talwiesenstr.  
170, Schweiz
- und drei weitere Eheschließungen

AACH

- 23.07 Ulrike Gabriele Lentz geb. Frühauf  
und Bernd Marko Hardtke, beide  
Aach, Alter Turmweg 2
- 23.07 Elke Martina Krüger geb. Kaiser und  
Christian Menzer, beide Aach, Haupt-  
str. 32
- 30.07 Gundula Margret Uhl geb. Bach und  
Peter Allgöwer, beide Aach, Im  
Grund 11

GOTTMADINGEN

- 01.07 Agnes Westermann und Thomas Mül-  
ler, beide Hilzingen, Am Eglental 74
- 01.07 Silvia Erhardt-Starck und Andreas  
Linzenmeyer, beide Gottmadingen,  
Wiesenstr. 17
- 08.07 Alexandra Nelly Wolf geb. Röllin und  
Andreas Rochlitz, beide Gottmadin-  
gen, Margrafenstr. 2
- 21.07 Jennifer Jessica Liebig und Marc  
Holderried, beide Gottmadingen,  
Burgstr. 3
- 23.07 Katharina Humbert und Matthias Bei-  
ster, beide Rielasingen-Worblingen,  
Gutenbergstr. 31
- 23.07 Ann-Kathrin Gruber und Agron Beciri,  
beide Gailingen, Ramsener Str. 13
- 23.07 Lucia Palma Ragazzo und Matthias  
Xaver Oppold, beide Gottmadingen,  
Rielasinger Str. 69
- 23.07 Alexandra Michaela Maier und Rich-  
ard Schartner, beide Gottmadingen,  
Sternengässle 2
- 29.07 Andrea Haller und Klaus Dieter Isele,  
beide Gottmadingen, Im Täschen 22

HILZINGEN

- 02.07 Jeanine Lilienberg und Axel Florian  
Otto Maier, beide Hilzingen-Riedheim
- 02.07 Maria Antonietta De Santis und Raf-  
faele Di Lerna, beide Hilzingen
- 02.07 Christine Ulrike Volz und Kay Sascha  
Staudenrausch, beide Hilzingen-Bin-  
ningen
- 16.07 Andrea Stihl und Rainer Lehmann,  
beide Hilzingen-Schlatt a. R.
- 22.07 Nikola Elke Marquart, Bodman-Lud-  
wigshafen und Johannes Philipp  
Wund, Hilzingen-Schlatt a. R.
- 29.07 Jenny Rohacek und Paul Peter Gra-  
thwohl, beide Hilzingen
- 29.07 Elke Henriette Zammer und Rolf  
Wensing, beide Hilzingen
- und drei weitere Eheschließungen

MÜHLHAUSEN-EHINGEN

- 16.07 Kathy Ulrika Marcelle Lange geb. Du-  
hamel und Thomas Scherle, beide  
Mühlhausen-Ehingen, Unterdorfstr. 8
- und zwei weitere Eheschließungen

TENGEN

- 02.07 Beate Ulrike Dor und Peter Michael  
Marquardt, beide Tengen, Randenstr. 6
- 06.07 Tina Weigelt und Marcel Heß, beide  
Tengen, Schlauchstr. 19
- 09.07 Birgit Maria Weigl und Daniel Derek  
Adamczyk, beide Hilzingen, Gottma-  
dinger Str. 24
- 16.07 Diana Magdalena Wodara und Chri-  
stian Andreas Wetzstein, beide Ten-  
gen, Vogtstr. 10
- 30.07 Carina Kaminski und Matthias Wolfer,  
beide Gailingen, Rosenstr. 3



STERBEFÄLLE

IN SINGEN

- 29.06 Wendel Schlee, Singen, Oberdorf-  
str. 6
- 01.07 Josef Ströhle, Singen, Beurener Str. 36

- 02.07 Heinz Dieter Golchert, Singen, Had-  
wigstr. 38
- 05.07 Klaus-Dieter Josef Däschle, Rielasin-  
gen-Worblingen, Grenzstr. 23
- 07.07 Herbert Karl Ewadinger, Singen, Au-  
gust-Ruf-Str. 9
- 08.07 Waldemar Brunnmeier, Singen,  
Schauinslandstr. 28
- 08.07 Waltraud Brunhilde Schneider geb.  
Rohr, Rielasingen-Worblingen, Kirch-  
gasse 8
- 10.07 Anilise Meier geb. Schick, Konstanz,  
Rosmarinheideweg 11
- 10.07 Maria Karolina Schuhmacher geb.  
Schneider, Stockach, Zoznegger  
Str. 30
- 10.07 Adam Duprée, Singen, Otto-Dix-Str. 1
- 12.07 Walter Oskar Braun, Aach, Hubstr. 2
- 14.07 Johann Metzger, Singen, Am  
Rebberg 9
- 15.07 Peter Hans Werdenigg, Singen, Libel-  
lenweg 68
- 15.07 Hermann Allweiler, Singen, Aleman-  
nenstr. 6
- 15.07 Else Jäger geb. Mayer, Singen, Haa-  
senackerstr. 19
- 16.07 Bernhard Wilhelm Bavicc, Diedorf,  
Dresdener Str. 8b
- 16.07 Alma Haupt geb. Biller, Singen,  
Ringstr. 10
- 16.07 Brigitte Katharina Fluck geb. Kügle,  
Singen, Danziger Str. 22
- 16.07 Anneliese Irma Meier geb. Bizenber-  
ger, Singen, Enge Str. 2
- 17.07 Liselotte Wilhelmine Wannicke geb.  
Kessemeier, Singen, Hohenhewen-  
str. 48
- 17.07 Gertrud Anna Schmid geb. Schmid,  
Gottmadingen, St.-Georg-Platz 2
- 18.07 Katharina Kraftschik geb. Keller-  
mann, Singen, Alemannenstr. 57
- 18.07 Wenzel Ziegler, Singen, Malvenweg 5
- 19.07 Dietmar Egbert Geistmann, Singen,  
Schützenweg 12
- 20.07 Maria Heitz geb. Bader, Singen, He-  
gaustr. 54
- 20.07 Sofie Heiler geb. Mayer, Singen, Gu-  
stav-Graf-Str. 7
- 22.07 Rudolf Adolf Bonarek, Rielasingen-  
Worblingen, Am Alten Sportplatz 24
- 22.07 Johann Mayer, Hilzingen, Welschin-  
ger Str. 10
- 22.07 Erika Riehl, Singen, Konstanzer Str. 49
- 23.07 Herbert Ritzli, Tengen, Schaffhauser  
Str. 21
- 23.07 Emma Borth geb. Speidel, Singen,  
Malvenweg 33
- 23.07 Hans Jürgen Fritz Bergt, Engen, Am  
Maxenbuck 8
- 24.07 Franz Jeck, Hilzingen, Flückigerstr. 4
- 24.07 Elisabeth Burkhardt geb. Helmlinger,  
Singen, Max-Seebacher-Str. 4
- 24.07 Maria Nieves Moreno Martinez geb.  
Cal Benito, Singen, Schwarzwald-  
str. 3

- 24.07 Hannelore Gertrud Sieber geb.  
Göhringer, Engen, Rebengasse 7
- 24.07 Gerhard Hilpert, Singen, Hummel-  
weg 5
- 25.07 Horst Schildknecht, Gaienhofen, Er-  
lenlohweg 17b
- 25.07 Hildegard Irene Przytulla geb. Tews,  
Singen, Breslauer Str. 22

RIELASINGEN-WORBLINGEN

- 22.07 Johanna Widmann geb. Gießler,  
Rielasingen-Worblingen, Gänse-  
weide 7
- 23.07 Andrée Antonine Betz geb. Sol, Riela-  
singen-Worblingen, Gänseweide 9a

ENGEN

- 04.07 Luzia Irma Wolff geb. Seiter, Engen,  
Deicherbuck 3
- 07.07 Irmgard Anni Kamitz geb. Marquardt,  
Radolfzell, Ekkehardstr. 6
- 10.07 Gustav Walter Götzl, Engen, Im  
Hotzental 12
- 15.07 Karl August Braun, Engen, Ringstr. 1
- 16.07 Maria Agnes Müller geb. Sigwart, En-  
gen, Hewenstr. 21
- 17.07 Paula Maria Zeller, Engen, Neuhe-  
wenstr. 2
- 28.07 Franziska Antonie Kunz-Reutemann  
geb. Ott, Singen, Schaffhauser Str. 9
- und ein weiterer Sterbefall

AACH

wurden keine Sterbefälle beurkundet

GOTTMADINGEN

- 22.07 Adolf Gutmann, Gottmadingen,  
Sankt-Georg-Platz 2
- 23.07 Werner Müller, Gottmadingen, Kirch-  
str. 3

HILZINGEN

- 11.07 Elfrieda Thekla Sauter geb. Preter,  
Hilzingen-Duchtingen
- 14.07 Gino Fioravanti, Hilzingen
- 30.07 Norbert Wilhelm Paul Baumert, Hilz-  
ingen

MÜHLHAUSEN-EHINGEN

- 10.07 Paula Elisabeth Stengele geb. Schell-  
hammer, Mühlhausen-Ehingen,  
Schloßstr. 32

TENGEN

- 15.07 Albert Hall, Tengen, Am Steinbach 7
- 27.07 Bruno Franz Josef Kouba, Tengen,  
Hohentwielstr. 3

**Grabsteine**  
Naturstein aus aller Welt



**STEIN STOCKER**  
PERFEKTION IN STEIN

78234 Welschingen  
am Kreisverkehr  
Tel. 0 77 33 - 54 24  
Fax 0 77 33 - 23 06

FOTO FEUERSTEIN



Portraits / Kommunion  
Hochzeit / Reportagen

**Simon Feuerstein**  
Rielasingen, Telefon 0 77 31/275 28

**BESTATTUNGEN**

**RUF** 

Trauerbinderei – Friedhofsgärtnerei  
Sterbefallvorsorge

... alles aus einer Hand

 **0 77 31 / 91 71 00**  
Friedhofstr. 1 · 78239 Rielasingen

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause



**WOHNLAND Hauber**

Geschäftszeiten:  
Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr  
Tel.: 0 77 74 / 92 31 00  
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr  
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen  
Tel.: 0 77 74 / 92 31 00  
Fax: 0 77 74 / 92 31 09 99  
hauber@wohnlund-hauber.de